

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

**Gremium
Schul-, Sport- und Sozialausschuss**

Tag	Beginn	Ende
17.06.2010	19.30 Uhr	20.30 Uhr

**Ort
Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in 25524 Oelixdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. G. Albrecht
Vorsitzende

gez. Wedde
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

**zum Protokoll der Sitzung
des Schul-, Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Oelixdorf**

am 17.06.2010

		anwesend	
		<u>ja</u>	<u>nein</u>
Mitglieder			
CDU	Patrick Stühmer (bgl.)	X	
	Heinz Teckenburg	X	
	Anne Kahl - stellv. Vorsitzende -	X	
SPD	Pedro Perna (bgl.)	X	
	Gisela Albrecht - Vorsitzende -	X	
Stellvertretende Mitglieder			
CDU-Fraktion: 1. Manfred Bertermann			
2. Jörgen Heuberger			
SPD-Fraktion 1. Jürgen Heinecker (bgl.)			
2. Rainer Gosau			
Gemeindevertreter			
CDU	Manfred Bertermann	X	
	Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	X	
	Thies Möller		
	Martin Rentz	X	
	Bernd-Jürgen Schüller		
SPD	Klaus Albrecht	X	
	Rainer Gosau		
	Gero Pulmer		
FDP	Walter Broocks		
	Manfred Carstens	X	
Ferner anwesend:			
Frau Hergott von der Grundschule Oelixdorf (bis TOP 3)			
Herr Heinecker			
sowie Herr Wedde als Protokollführer			

Gemeinde Oelixdorf

- Schul-, Sport- und
Sozialausschuss -



Chaussee 31
25524 Oelixdorf
(: 04821 - 9659
Fax:

03. Juni 2010

Einladung

zur Sitzung

	Datum	Uhrzeit
Schul-, Sport- und Sozialausschuss	Do. 17.06.2010	19.30 Uhr
Sitzungsort, Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in 25524 Oelixdorf	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Tagesordnung.

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Kooperation Grundschule Oelixdorf
3. Ergebnis Begehung Schulhof / Spielplatz
4. Umstrukturierungsmaßnahmen in den Kindergärten in Oelixdorf;
Sachstand
5. Festsetzung eines Entgelts für die Nutzung der Räumlichkeiten im Kindergarten
6. Mitteilungen und Anfragen

gez. G. Albrecht
- Vorsitzende -

Hinweis: Zu TOP 2 und 3 wurde Frau Hergott von der Grundschule Oelixdorf
eingeladen.

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Kooperation Grundschule Oelixdorf

Die Vorsitzende berichtet über das am 08.06.2010 stattgefundenene Gespräch mit Schulrätin Frau Jürchott. Nach einer Kooperation sind die Schulen als eine Schule zu verstehen. Es gibt einen Schulleiternbeirat, Konferenzen finden zusammen statt, Zusammenführung der Lehrer. Die Vorsitzende erteilt Frau Hergott von der Grundschule Oelixdorf das Wort.

Frau Hergott teilt mit, dass in der nächsten Woche zusammen mit Frau Rosenthal von der Grundschule Breitenberg beim IQSH ein Gespräch über ein Konzept der Zusammenführung stattfindet. Frau Hergott äußert auch Bedenken z.B. bezüglich der Verteilung der Lehrerstunden nach der Schülerzahl. Jetzige Überhangstunden könnten wegfallen, Knappheit der Ressourcen, Verteilungsprobleme, zwei verschiedene Schulkulturen.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Schule Oelixdorf für die Konzeption zuständig ist. Die Schülerzahlen gehen zurück. Der Beginn der Kooperation ist erst zum Schuljahresbeginn 2011/2012 möglich, somit ergibt sich mehr Zeit für die Planungen. Wichtig ist, dass der Vertrag auf den Weg gebracht wird.

Die Vorsitzende Frau Albrecht macht weitere Ausführungen zum vorliegenden Vertragsentwurf und weist darauf hin, dass zukünftig auch weitere Grundschulen hinzukommen können.

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, mit dem vorliegenden Vertragsentwurf an den Schulverband Breitenberg heranzutreten.

Abstimmungsergebnis: -Einstimmig -

Zu Pkt. 3: Ergebnis Begehung Schulhof / Spielplatz

Die Vorsitzende erteilt Frau Hergott das Wort.

Frau Hergott berichtet, dass ein Treffen mit dem Sachverständigen für Schulhof- und Spielplatzplanung stattgefunden hat. Nach Meinung des Sachverständigen sind für eine lernfördernde Umgebung keine spektakulären Spielgeräte notwendig, z.B. ist der Sandbereich zu voll gestellt und sollte entzerrt werden. Es sind keine teuren Spielgeräte nötig, z.B. neuer Kletterbaum, Stämme zum Balancieren. Für die Hangbefestigung wird von Holz abgeraten. Es sollten andere Materialien verwendet werden.

Die größte Unfallgefahr ergibt sich bei der Rutsche; evtl. lieber zwei schmalere Rutschen mit verkürztem Anlauf. Weiteres Thema ist eine Rückzugsmöglichkeit am „Baum“. Der Naturklassenraum könnte als Ruhezone genutzt werden. Durch „attraktive Geräte“ sind die Kinder stressanfälliger. Pausen sind zum Entspannen und zum „Fitmachen“ für die nächste Stunde. Der Sachverständige wird eine entsprechende Skizze mit seinen Vorschlägen vorlegen.

Herr Bertermann gibt zu bedenken, dass es sich um den einzigen Spielplatz der Gemeinde handelt, der nicht nur von den Schülerinnen und Schülern, sondern auch von anderen Kindern genutzt wird.

Bürgermeister Heuberger teilt mit, dass er nach den vorliegenden Beschlüssen die Aufträge für die Pflasterarbeiten und die Hangbefestigung erteilen kann. Bezüglich der Hangbefestigung wird er die Auftragserteilung noch zurückstellen, bis die Vorschläge des Sachverständigen vorliegen. In den Sommerferien wird der Sand komplett ausgetauscht.

Die Vorsitzende Frau Albrecht findet es positiv, dass man evtl. von den herkömmlichen Spielgeräten wekommt. Sie dankt Frau Hergott für ihre Ausführungen. Die Skizze des Sachverständigen mit seinen Vorschlägen bleibt abzuwarten.

Frau Hergott nimmt ab jetzt nicht mehr an der Sitzung teil.

Zu Pkt. 4: Umstrukturierungsmaßnahmen in den Kindergärten in Oelixdorf; Sachstand

Frau Albrecht erteilt Herrn Heinecker das Wort.

Herr Heinecker fasst nochmals die ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 geplanten Umstrukturierungsmaßnahmen in den Kindergärten „St. Martin“ und „Unter den Linden“ zusammen und berichtet über die Haushaltsplanungen. An die Anwesenden werden Kopien der Haushaltsplanentwürfe für die Kindergärten verteilt. Nach den vorliegenden Planungen könnten sich bei den Zuschüssen der Gemeinde für den Kindergarten „Unter den Linden“ eine Einsparung bis zu 50.000 € ergeben (Ansatz 2011: 23 Kinder / 1,5 Kräfte). Dies resultiert aus dem Wechsel der Regelgruppe (über 3-jährige) vom Kindergarten „St. Martin“ in den Kindergarten „Unter den Linden“ und den sich daraus ergebenden Personaleinsparungen.

Herr Heinecker berichtet, dass die Genehmigung für die Kindertagespflege im Kindergarten „St. Martin“ bis 5 Kinder unter 3 Jahren laut Auskunft des Jugendamtes möglich ist. Zurzeit liegen 3 Anmeldungen vor. Voraussetzung ist eine pädagogische Mitarbeiterin. Zuschüsse vom Kreis und Land gibt es. Es muss aber eine fest angestellte Mitarbeiterin vorhanden sein.

Bürgermeister Heuberger betont, dass es wichtig ist, dass möglichst keine Kinder in auswärtige Kindergärten abwandern.

Herr Heinecker meint, dass man flexibel sein muss, falls doch mehr Kinder kurzfristig angemeldet werden.

Frau Kahl berichtet, dass mehrere Eltern sich dafür aussprechen, dass eine den Kindern vertraute Betreuerin mit in den Kindergarten „Unter den Linden“ wechselt.

Die Vorsitzende Frau Albrecht dankt Herrn Heinecker für den Sachstandsbericht und die erfreulichen Aussichten.

Zu Pkt. 5: Festsetzung eines Entgelts für die Nutzung der Räumlichkeiten im Kindergarten

Frau Albrecht erteilt Herrn Heinecker das Wort.

Herr Heinecker berichtet, dass im Kindergarten „Unter den Linden“ durch eine Tagesmutter eine Nachmittagsgruppe von zurzeit 2 - 3 Kindern betreut wird. Der Bedarf ist zu gering. Bürgermeister Heuberger teilt mit, dass es sich hierbei um einen „Versuch“ handelt. Es sollte abgewartet werden, wie es sich weiterhin entwickelt.

Vorsitzende Frau Albrecht stellt den Antrag, dass kein Entgelt für die Nutzung der Räumlichkeiten gefordert wird.

Abstimmungsergebnis: -Einstimmig -

Zu Pkt. 6: Mitteilungen und Anfragen

Bezüglich der „Baumaßnahme Schule“ teilt Frau Albrecht mit, dass die Herstellung eines Durchbruchs bauantragspflichtig ist, da ein Eingriff in eine tragende Wand stattfindet. Darüber hinaus müsste ein Brandschutzsachverständiger hinzugezogen werden. Frau Kahl fragt an, ob es nicht eine Ausnahmegenehmigung geben könnte. Frau Albrecht regt an, dass das Lehrerkollegium sich berät, wie eine Erweiterung anderweitig möglich sein könnte. Bürgermeister Heuberger könnte sich vorstellen, im Vorwege ein Gespräch mit dem Brand-
schutzingenieur zu führen.